

Presseinformation

Potsdam, 19. März 2009

Zu den Ergebnissen der Klausur der Linkspartei zum Entwurf des Wahlprogramms zur Landtagswahl 2009 **erklären die Fraktionsvorsitzende Kerstin Kaiser und der Landesvorsitzende Thomas Nord:**

Projekte für Politikwechsel vorgelegt

Die zweitägige Debatte war offen und sachbezogen. Die LINKE hat eine klare Vorstellung davon, in welche Richtung sich Brandenburg weiter entwickeln soll: mit Arbeitsplätzen, die Existenz sichernd sind, mit guter Bildung für alle, bezahlbaren Lebensumständen und mit besseren Lebensbedingungen für Kinder. Jeder hat einen Anspruch darauf, in einem funktionierenden verlässlichen Gemeinwesen zu leben.

Das spiegelt sich in den Projekten im Wahlprogramm entworfen, die Schwerpunkte für zukünftiges politisches Handeln sein sollen, u.a. die Schaffung eines öffentlich geförderter Beschäftigungssektors, eines Landesvergabegesetzes, für eine Agrarwirtschaftsinitiative und einen besseren Personalschlüssel in Kitas.

Außerdem soll ein Projekt auf den Weg gebracht werden, Brandenburg zu 100 Prozent mit Erneuerbaren Energien zu versorgen. Dazu gehört auch der mittelfristige und sozialverträgliche Ausstieg aus der Braunkohleverstromung bis 2050.

Die bisherige Landespolitik darf sich nicht so fortsetzen. Insofern sind unsere Projekte Weichenstellung für mehr soziale Gerechtigkeit und die Festigung sozialer und demokratischer Grundrechte.

Im Ergebnis haben Fraktion und Landesvorstand das Wahlprogramm in seiner Struktur bestätigt, gravierende Änderungen gab es keine. Der debattierte Entwurf wird jetzt redaktionell überarbeitet und inhaltlich präzisiert. Anschließend wird er in Regionalkonferenzen debattiert und beim Landesparteitag am 16. Mai vorgestellt. Auf einem Parteitag am 11. Juli soll das Programm dann endgültig beschlossen werden.

Insgesamt waren diese zwei Tage ein guter Auftakt zur Debatte für das Wahlprogramm der LINKEN in Brandenburg.

DIE LINKE Fraktion
im Landtag Brandenburg
Am Havelblick 8
14473 Potsdam
Pressesprecherin:
Alexa Lamberz
Telefon: 03 31 / 9 66 15 37
Telefax: 03 31 / 9 66 15 40
E-Mail: [pressestelle@
dielinke-fraktion.brandenburg.de](mailto:pressestelle@dielinke-fraktion.brandenburg.de)